

h21 Pseudogley aus lösslehmhaltigen Fließerden über toniger Lettenkeuper- oder Muschelkalk-Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-S12	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland, Wald, örtlich Acker	
Relief	Verebnungen, schwach geneigte und gestreckte Hänge sowie Mulden im Lettenkeuper und im Mittleren und Unteren Muschelkalk	
Bodentyp	Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- und Mittellage) über toniger Lettenkeuper- oder Muschelkalk-Fließerde (Basislage), örtlich auf Ton- und Mergelstein	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,Gr0–3	1–4 dm
	(Tu3–Lt3,Gr0–3)	4–>10 dm
	Tu2–Tl–T,Gr–fX3–4(^t;^m)	
Karbonatführung	meist unterhalb 10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L5V, L5D, LT5D, Tllc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Pseudogley, Braunerde-Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley; vereinzelt Pseudogley-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch (250–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche kleinflächige Vorkommen hauptsächlich im Bereich der Baar; südlich von Donaueschingen Böden oft mit Streuschottern aus Schwarzwaldmaterial